

[E-BOOK] Die Entführung der Delia Wright: Roman (Timothy Wilde)

Die Entführung der Delia Wright: Roman (Timothy Wilde)

Von Lyndsay Faye

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #57933 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-20Erscheinungsdatum: 2015-02-20File Name: B00K0NE1ZW | File size: 52.Mb

Von Lyndsay Faye : Die Entführung der Delia Wright: Roman (Timothy Wilde) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Entführung der Delia Wright: Roman (Timothy Wilde):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine grandiose Fortsetzung des ersten Bandes!Von Sabrina80Erster Satz: "An dem Tag, an dem ihr das Schlimmste zustie -

und damit meine ich eine Tragdie, die man um jeden Preis verhindern wrde; wenn man es knnte, lieber wrde man sterben, lieber wrde man jemanden tten -, an jenem Tag also band Lucy Adams in einem Blumenladen Strue aus Treibhausrosen, deren Orange- und Rottne einen Sonnenuntergang am Hochsommer beschmen konnten." : ** : ** : ** : ** : ** : ** : ** : ** : ** : Timothy Wilde wird von Lucy Adams gebeten ihr zu helfen. Als sie von der Arbeit nach Hause kam, fand sie ihre Haushlterin gefesselt vor und keine Spur von ihrem Sohn Jonas und ihrer Schwester Delia Wright. Tim macht sich auf dem Weg sie zu suchen zusammen mit Mr. Piest und seinem Bruder Val. Sie finden sie bei Sklavenjgern die freie schwarze Brger im Norden von Amerika einfangen und in den Sden verkaufen. Sie befreien die Beiden aus deren Klauen und bringen sie in Vals Wohnung. Als Tim am nchsten Morgen nach dem Rechten sieht, liegt Lucy Adams erdrosselt in Vals Bett und von Deliah und Jonas fehlt jede Spur.... Meine Meinung Ich war ja vom ersten Band schon sehr begeistert gewesen und konnte es daher kaum erwarten den zweiten zu lesen. Und es lohnt: Ich fand ihn noch besser wie den ersten und der war schon schwer zu toppen!! Es ist das Jahr 1846. Die Polizei in New York steckt immer noch in den Kinderschuhen. Beim kniffligen Fllen schickt Chief Matsell seine Sonderermittler Timothy Wilde, der deswegen vom Streifendienst befreit ist. Dadurch hat er sich aber unbewusst Feinde gemacht. Und das er hier Lucy Adams und ihre Familie, die offensichtlich schwarz ist, hilft, macht ihn in den Augen seiner Feinde nicht besser. Ich mag Tim. Er macht keinen Unterschied bei den Leuten. Er hilft denen, die Hilfe brauchen. Das gefllt mir. Auch wenn er sich dadurch fter in Schwierigkeiten bringt. Aber da kommt dann sein groer Bruder Val ins Spiel. Er nimmt es zwar mit vielen nicht so genau, aber er haut seinen Bruder berall raus, wo es geht. Val ist schlielich Mitglied der Partei, Feuerwehr und Captain des Achten Bezirks. Ihn mag ich auch. *gg* Und das macht das Buch so lesenswert. Die ganzen unterschiedlichen Personen, die man kennenlernt. Mit den meisten ist es ein Wiedersehen aus Band eins. Man lacht mit ihnen, freut sich, verflucht sie... Das ist so toll. Ich mag den Schreibstil der Autorin sehr gerne und freue mich sehr auf Band drei. :) Geschichtlich ist das Buch auch wieder hoch interessant. Diesmal befasst es sich mit den Sklaven, Sklavengegner und -befwrter. Grob gesagt: Politik. Das es nicht so einfach ist, die Sklaverei abzuschaffen, daran hngen ja Arbeitspltze im Norden. Das Buch spielt zwar vor 150 Jahren, aber die Themen an sich, fhlen sich sehr aktuell an. Ganz schn fand ich die Zitate. Vor jeden Kapitel werden aus historischen Werken von Sklavengegner, Sklavenbefwrter und auch Sklaven zitiert. Zum Beispiel aus Solomon Northups "Zwlf Jahre ein Sklave". Das habe ich letztes Jahr selber gelesen. War sehr interessant. Kann ich jeden nur empfehlen, der sich damit nher befassen mchte. Fazit Eine grandiose Fortsetzung des ersten Bandes! Absolut zu empfehlen fr alle Krimileser, die mal wieder einen richtig Guten lesen wollen! Timothy Wilde Band 1: Der Teufel von New York Band 2: Die Entfhrung der Delia Wright Band 3: Das Feuer der Freiheit (19.02.2016) Zitat, Seite 254: "...tun Sie behaupt nichts, was ihr Bruder nicht ausdrcklich billigen wrde. Captain Wilde hat im Gegensatz zu Ihnen verstanden, das Milch von Khen kommt und Eier von Hhnern und das Budget fr die Polizei von Politikern." - Matsell -2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein dunkles Kapitel amerikanischer Geschichte... Sehr lesenswert! Von nigma Zum Inhalt Nachdem Tim (othy) Wilde sich in seinem ersten Fall (: arrow: Der Teufel von New York) als geschickter Ermittler erwiesen hat, luft er nicht mehr Streife, sondern hat sein eigenes Bro in "The Tombs", dem Gebude der unlngst gegrndeten New Yorker Polizei, und wird von seinem Chef George Washington Matsell (1811 - 1877) mit Ermittlungen in greren Kriminalfflen betraut. Der Fall im vorliegenden Roman wird ihm allerdings auf inoffiziellem Weg angetragen: Lucy Adams, eine nahezu Weiie mit schwarzer Abstammung in der Groelterngeneration, bittet Tim um Hilfe, da ihr kleiner Sohn Jonas und ihre Schwester Delia Wright entfhrt worden sind. Sie ist berzeugt, dass die Tter Sklavenjger sind, die in New York unterwegs sind, um sowohl aus dem Sden entflozene Sklaven als auch freie Schwarze (inklusive Mulatten) einzufangen, um sie gewinnbringend auf Sklavenmrkten zu verkaufen. Obwohl Tim und sein einflussreicher Bruder Valentine, Polizei-Captain des Achten Bezirks und Politiker der Demokratischen Partei, der verzweifelten Lucy relativ schnell helfen knnen, zeigt es sich, dass sie in ein wahres Wespennest gestochen haben. In Valentines Bett liegt eine Leiche, wer hat ein Interesse daran, ihn fr einen nicht von ihm begangenen Mord an den Galgen zu bringen? Auch Tim muss feststellen, dass die Probleme fr ihn erst richtig beginnen, als er seinen Auftrag eigentlich schon erfllt glaubt. Mehr als einmal gert er in Lebensgefahr... Beurteilung Timothy Wildes zweiter Fall schliet beinahe nahtlos an die Geschichte um den Teufel von New York an, im vorliegenden Roman wird wiederholt auf die Ereignisse des Sommers 1845 Bezug genommen und ein groer Teil der Romanfiguren aus dem vorherigen Band tritt wieder auf. Deshalb ist es empfehlenswert, die chronologische Reihenfolge einzuhalten, um der Handlung besser folgen zu knnen. Bei Lektre des ersten Romans nach dem zweiten Band wrde dem Leser ein Teil der Auflsung vorweggenommen. "Die Entfhrung der Delia Wright" ist geradliniger aufgebaut als der erste Band der Reihe, in dem Timothys Vorgeschichte ausschweifend erzht wurde. Hier schreitet die Handlung nach einem anfnglichen Exkurs ber einen anderen, von Timothy schnell und geschickt gelsten Fall zielstrebig voran, bietet gleichzeitig aber auch berraschende Wendungen, die das Interesse des Lesers wachhalten. Positiv fllt auerdem die sparsamere Verwendung der Gaunersprache Flash auf, deren hufige Benutzung im ersten Band den Lesefluss bremste, da der Leser immer wieder im Glossar nachschlagen musste. Durch den geradlinigen Handlungsverlauf und die einfacher verstndliche Sprache bietet der vorliegende Kriminalroman deutlich mehr Spannung. Gleichzeitig handelt es sich um einen gut recherchierten historischen Roman mit einer bestzrenden Thematik. Whrend wohl den meisten Lesern die Praktiken der Sklaverei in den Sdstaaten bekannt sein drften, ist die

Tatsache, dass entlaufene Sklaven oder freie Schwarze im Norden keineswegs sicher waren, sondern durch Entführung und Verkauf auf Sklavenmärkten durch profitgierige Sklavenjäger gefährdet waren, vermutlich weniger bekannt und sehr schockierend. Den 27 Romankapiteln sind Zitate aus zeitgenössischen Quellen vorangestellt, so zum Beispiel aus den Memoiren des ehemaligen Sklaven Solomon Northup (Twelve Years a Slave). Obwohl in diesem Buch keine extrem brutalen oder blutigen Szenen präsentiert werden, sprechen die zeitgenössischen Zitate für sich und lassen den Leser fassungslos zurück. Es wäre wünschenswert gewesen, den Anhang noch durch eine Liste bibliographischer Quellen zur Thematik der "Sklavenjagden" und der "Hilfsorganisationen" wie die Underground Railroad zu ergänzen. Fazit: Ein ebenso unterhaltsamer wie informativer historischer Kriminalroman über ein dunkles Kapitel der amerikanischen Geschichte, sehr lesenswert! 4,5 Sterne 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbare Fortsetzung! Von Cogito Leider Wie auch schon Der Teufel von New York hat mich auch der zweite Teil dieser Krimireihe überzeugt. Historisch fundiert versetzt Die Entführung der Delia Wright den Leser erneut in das historische New York, als vor der Hungersnot geflohene Iren die Stadt überschwemmten und die städtische Polizei noch in den Kinderschuhen steckte. Diesmal nimmt sich Lyndsay Faye eines Themas an, das erstens in mein Schema der letzten Monate passt, zum anderen aber für mich einiges Neues brachte. Und hier liegt meiner Meinung nach das, was mich an den Büchern reizt: Lyndsay Faye versteht es einfach, historische Begebenheiten so zu schildern, auch durch die Ich-Perspektive, dass es für den Leser eindringlich wird. Kein Schwelgen in unnötiger Brutalität, sondern eine menschliche Stimme, die zuweilen distanziert wirkt, aber doch voller Poesie zu Herzen geht. Und damit überzeugender, als es Usus ist, vor allem in diesem Genre. Neben der durchaus spannenden Geschichte ist Die Entführung der Delia Wright ein rundum gelungener historischer Roman voller stimmiger Charaktere und die Hoffnung, dass es selbst in schlimmsten Zeiten ein paar Gerechte gab und gibt. Und es bietet Einblick in Vorgänge, die so weit auch nicht vom Hier und Jetzt sind. Vorurteile, Sklaverei, Entführungen, Diskriminierung Themen, die aktuell sind, leider. Fazit? Ein wunderbarer zweiter Teil, dessen einzige Schwäche es ist, dass die Fortsetzung nicht sofort vorliegt.

Kurzbeschreibung Jetzt im Taschenbuch Ein neuer Fall für Timothy Wilde, den ersten Polizisten von New York: Dieses Mal geht es um die schöne Blumenverkuferin Lucy Adams, deren Familie entführt wird, um politische Intrigen und um einen florierenden Sklaven- Schwarzhandel mitten im liberalen New York. Und um eine Leiche im Bett von Tims Bruder Valentine, seines Zeichens Polizei-Captain, Feuerwehrmann, korrupter Politiker, Frauenheld und noch einiges mehr. Um Valentine aus diesem Schlamassel herauszuziehen, begibt sich Tim auf eine riskante Gratwanderung zwischen Recht und Gesetz. Vom Wall Street Journal zu einem der zehn besten Kriminalromane des Jahres gekürt. Pressestimmen Ein kluges, spannendes und informatives Buch. Jutta Gnther, Radio Bremen 24.03.2015 Auch der zweite Band lässt sich fesselnd und spannend lesen, ein kriminalistisches Rätsel in den Smpfen von New York mit sympathischen Protagonisten und erstaunlichen Wendungen. Sehr zu empfehlen! B. Saager, www.lehrerbibliothek.de 11.06.2015 Alles in allem ist einer der besten Kriminalromane der letzten Monate. Markus Eggert, literaturlounge.eu 06.07.2015 Ich finde das Buch großartig. wortgestalten.wordpress.com 05.05.2015 Für Krimifans, die Stoffe mit historischem Hintergrund lieben, ein absolutes Muss. M.C. Ulrich, Plrrier 01.05.2015 Alles in allem ist es ein intelligent geschriebener Krimi mit einer sehr interessanten Wendung. Markus Eggert, Gieener Anzeiger 29.10.2016 Kurzbeschreibung Jetzt im Taschenbuch Ein neuer Fall für Timothy Wilde, den ersten Polizisten von New York: Dieses Mal geht es um die schöne Blumenverkuferin Lucy Adams, deren Familie entführt wird, um politische Intrigen und um einen florierenden Sklaven- Schwarzhandel mitten im liberalen New York. Und um eine Leiche im Bett von Tims Bruder Valentine, seines Zeichens Polizei-Captain, Feuerwehrmann, korrupter Politiker, Frauenheld und noch einiges mehr. Um Valentine aus diesem Schlamassel herauszuziehen, begibt sich Tim auf eine riskante Gratwanderung zwischen Recht und Gesetz. Vom Wall Street Journal zu einem der zehn besten Kriminalromane des Jahres gekürt.